

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VI
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XIII
1. Teil. Examensvorbereitung	1
A. Klausuren üben	1
B. Zeitschriftenlektüre	2
C. Arbeitsgemeinschaft	2
D. Aktvorträge	2
2. Teil. Einstieg in die Klausurtechnik	3
A. Zeiteinteilung und Bedeutung der einzelnen Abschnitte	4
B. Erfassen des Sachverhalts	5
C. Gedankliche Strukturierung	5
D. Das äußere Erscheinungsbild	6
3. Teil. Das Gutachten	7
A. Der Aufbau	7
I. Handlungsschnitte	7
II. Straftatbestände	9
1. Reihenfolge	9
2. Sonderfall: Wahlfeststellung	11
a) Wahlfeststellung, Postpendenz und Stufenverhältnis	11
b) Aufbau und Darstellung	12
III. Gliederung innerhalb des jeweiligen Straftatbestandes	14
IV. Darstellung der einzelnen Tatbestandsmerkmale	14
B. Gutachten- und Urteilsstil	16
I. Urteilsstil	16
II. Gutachtenstil	16
C. Beweiswürdigung	18
I. Grundregeln	18
II. Erforderlichkeit der Beweiswürdigung	20
III. Darstellung der Beweiswürdigung	21
1. Der Beschuldigte gesteht	21
2. Der Beschuldigte schweigt	22
3. Der Beschuldigte bestreitet	22
4. Der Beschuldigte gesteht und bestreitet teilweise	24
IV. Die Beweismittel	24
1. Zeugen	24
2. Sachverständige	25
3. Urkunden	26
4. Augenschein	26
5. Einlassung des Beschuldigten	26
4. Teil. Häufige Rechtsprobleme im A-Gutachten	27
A. Fehlerhafte Beweiserhebung und Verwertungsverbote	27
I. Allgemeines	28

1. Verdachtslage und Verurteilungswahrscheinlichkeit	28
2. Begründung eines Verwertungsverbots	29
II. Verwertbarkeit von Beschuldigtenangaben	30
1. Verstöße gegen die Belehrungspflicht	30
a) Belehrungspflicht bei Vernehmungen	30
aa) Vernehmung	30
(1) Beschuldigteneigenschaft	30
(2) Amtliches Auskunftsverlangen	32
bb) Belehrungspflicht	32
(1) Erste Vernehmung	32
(2) Wiederholte Vernehmung	33
b) Verwertungsverbot	33
aa) Gegenüber dem Beschuldigten	33
bb) Gegenüber Dritten	34
c) Fortwirkung des Verwertungsverbots	34
aa) Qualifizierte Belehrung	34
bb) Folge des Unterlassens einer qualifizierten Belehrung	35
d) Fernwirkung	36
2. Verbogene Vernehmungsmethoden	36
a) Unzulässige Methoden	36
aa) Täuschung	37
bb) Versprechen eines Vorteils	37
b) Verwertungsverbot	37
c) Fortwirkung	37
d) Fernwirkung	38
e) Sonderfall: Hörfalle	38
III. Verwertbarkeit von Zeugenaussagen	39
1. Die Belehrungspflicht gemäß § 57 StPO	39
2. Das Auskunftsverweigerungsrecht nach § 55 StPO	39
a) Gefahr der Verfolgung	40
b) Belehrungspflicht	40
c) Folgen des Verstoßes	40
3. Das Zeugnisverweigerungsrecht nach § 52 StPO	41
a) Kreis der Zeugnisverweigerungsberechtigten	41
b) Belehrungspflicht	42
c) Verwertungsverbot	43
d) Folge der Zeugnisverweigerung und § 252 StPO	43
4. Übersicht	45
IV. Verwertbarkeit sonstiger Beweismittel und Erkenntnisse	46
1. Durchsuchung	46
a) Durchsuchung beim Beschuldigten	46
aa) Tatverdacht	46
bb) Durchsuchungsgegenstand	46
cc) Durchsuchungszweck	47
dd) Verhältnismäßigkeit	47
ee) Anordnungskompetenz	47
ff) Inhalt der Durchsuchungsanordnung	48
gg) Folgen eines Verfahrensverstoßes	49
hh) Zufallsfunde	50
b) Durchsuchung bei Dritten	50
aa) Durchsuchungsgegenstand	50
bb) Durchsuchungszweck	50
cc) Anordnungskompetenz, Inhalt der Durchsuchungsanordnung	50
dd) Folgen eines Verfahrensverstoßes	51
2. Beschlagnahme	51
a) Beschlagnahmegegenstand	51

b)	Verhältnismäßigkeit	51
c)	Beschlagnahmeverbote	51
d)	Anordnungskompetenz	52
e)	Sonderfall: Beschlagnahme von Tagebüchern	52
f)	Sonderfall: Postbeschlagnahme	52
g)	Sonderfall: Beschlagnahme von E-Mails	54
3.	Verdeckte Ermittlungsmaßnahmen der Polizei	55
a)	Nicht offen ermittelnde Personen	55
aa)	Informant	55
bb)	Verdeckt ermittelnde Polizeibeamte	55
cc)	Verdeckte Ermittler	55
(1)	Voraussetzungen für den Einsatz	55
(2)	Klausurrelevante Probleme	56
dd)	V-Leute	57
ee)	V-Mann/vE als agent provocateur	57
(1)	Konkretes Vorgehen als Tatprovokation	57
(2)	Beachten rechtsstaatlicher Grenzen	58
(3)	Folgen der Einwirkung auf den Beschuldigten	58
b)	Telefonüberwachung	59
aa)	Änderung der rechtlichen Beurteilung	59
bb)	Zufallsfunde	59
(1)	Beschuldigter und Teilnehmer	59
(2)	Dritte	60
cc)	Fernwirkung	60
c)	Akustische Überwachung	60
aa)	Wohnraumüberwachung	60
bb)	Überwachung außerhalb von Wohnungen	61
4.	Weitere Ermittlungsmaßnahmen	62
a)	Einholung von Behördenauskünften	62
b)	Einholung anderer Auskünfte	63
aa)	Bankgeheimnis	63
bb)	Andere Beschränkungen	63
5.	Blutprobenentnahme	63
a)	Anordnungskompetenz	64
b)	Beschlagnahme von Blutproben	65
6.	Zufallsfunde	65
B.	Sonstige prozessuale Probleme	67
I.	Verlesbarkeit von Urkunden	67
1.	Andere Vernehmungsniederschriften, schriftliche Erklärungen	67
2.	Richterliche Vernehmungsprotokolle	68
II.	Verfahrenshindernisse	69
1.	Rechtskraft und Strafklageverbrauch	69
a)	Reichweite in persönlicher Hinsicht	69
b)	Reichweite in sachlicher Hinsicht	70
2.	Fehlender Strafantrag	71
3.	Verjährung, §§ 78 ff. StGB	71
5. Teil. Der prozessuale Teil	73	
A.	Das prozessuale Gutachten	73
I.	Das sachlich zuständige Gericht	73
1.	Zuständigkeiten	74
2.	Regelstrafrahmen als Ausgangspunkt	75
3.	Strafrahmenverschiebungen	75
a)	§ 21 StGB: Erhebliche Verminderung der Schulpflichtigkeit	76
aa)	Feststellung der Tatzeit-BAK	77
bb)	Wirkung psychodiagnostischer Kriterien	78

b) Minder schwere Fälle	80
4. Konkrete Straferwartung	81
II. Örtliche Zuständigkeit	82
III. Anklage oder besondere Verfahrensarten	83
1. Strafbefehlsverfahren	83
2. Beschleunigtes Verfahren	84
IV. Absehen von der Verfolgung (§ 154 StPO) und Beschränkung (§ 154a StPO). 1. Prozessualer Tatbegriff	84
2. Beschränkung nach § 154a I StPO	85
3. Absehen von Verfolgung nach § 154 I StPO	86
V. Privatklagedelikte und öffentliches Interesse	86
VI. Einstellung und Teileinstellung nach § 170 II StPO	87
VII. Verfahrenseinstellung gemäß §§ 153, 153a StPO	88
VIII. Notwendige Verteidigung	89
IX. Nebenklage	90
X. Untersuchungshaft	91
1. Der dringende Tatverdacht	92
2. Die Haftgründe	92
a) § 112 II Nr. 1 StPO: Flucht	92
b) § 112 II Nr. 2 StPO: Fluchtgefahr	93
c) § 112 II Nr. 3 StPO: Verdunkelungsgefahr	94
d) § 112 III StPO: Schwerkriminalität	94
e) § 112a I StPO: Wiederholungsgefahr	94
3. Verhältnismäßigkeit	95
4. Erforderliche Schritte	95
a) Noch kein Haftbefehl erlassen	96
b) Haftbefehl bereits erlassen	96
aa) Haftbefehlsvoraussetzungen sind erfüllt	96
bb) Haftbefehlsvoraussetzungen sind nicht erfüllt	97
XI. § 111a StPO	98
1. Entziehung der Fahrerlaubnis, §§ 69, 69a StGB	98
2. Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis	99
XII. Beschlagnahme und Herausgabe	100
1. Beschlagnahme	100
a) Beweismittel, §§ 94, 98 StPO	100
b) Einziehungsgegenstände, § 111b StPO	100
c) Verfahrensfragen	101
2. Herausgabe sichergestellter oder beschlagnahmter Gegenstände	102
a) Herauszugebende Gegenstände	102
b) Herausgabe an Beschuldigten oder Verletzten	102
c) Herausgabeverfahren	103
XIII. Verbindung und Trennung	103
1. Verfahrensverbindung	104
2. Verfahrenstrennung	104
XIV. Mitteilungen	104
XV. Belehrung über Entschädigungsansprüche	105
XVI. Beweismittel	106
XVII. Strafkammeranklage und Besetzung in der Hauptverhandlung	108
B. Die Abschlussverfügung	109
I. Ermittlungshandlungen	109
II. Verfahrenstrennung	109
III. Abschluss der Ermittlungen	109
IV. Verfahrenseinstellung gemäß § 170 II StPO 1. Einstellungsentzündung	109
2. Einstellungsbescheid und Einstellungsnachricht	110
a) Adressaten	110

b) Inhalt eines Einstellungsbescheids	111
c) Inhalt einer Einstellungsnachricht	113
V. Opportunitätsentscheidungen	114
VI. Vermerke	115
VII. Herausgabe beschlagnahmter oder sichergestellter Gegenstände	115
VIII. Prüfungssache	115
IX. Fertigung der Anklageschrift	115
X. Mitteilungen	116
XI. Wiedervorlagefrist	116
XII. Übersendungsverfügung	117
XIII. Unterschrift	119
C. Die Anklageschrift	120
I. Rubrum	120
II. Anklagesatz	122
1. Gesetzliche Merkmale der Tat	124
a) Ein Angeklagter verwirklicht einen Straftatbestand	124
b) Ein Angeklagter verwirklicht mehrere Straftatbestände	128
c) Mehrere Angeklagte verwirklichen jeweils mehrere Straftatbestände	130
2. Die Konkretisierung	132
3. Anzuwendende Strafgesetze und sonstige Hinweise	137
III. Beweismittel	139
1. Einlassung des Angeklagten	139
2. Zeugen	140
3. Sachverständige	140
4. Urkunden	141
5. Augenschein	141
IV. Anträge	141
V. Unterschrift	142
VI. Anhang: Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen	142
1. Beweisgrundlage	143
2. Rechtsfolgenrelevante Umstände	143
D. Besonderheiten des Jugendverfahrens	144
I. B-Gutachten	145
1. Zuständigkeit der Jugendgerichte	145
a) Jugendrichter	145
aa) Verfahren gegen Jugendliche	145
bb) Verfahren gegen Heranwachsende	145
cc) Verbundene Verfahren	145
b) Jugendschöffengericht	146
aa) Verfahren gegen Jugendliche	146
bb) Verfahren gegen Heranwachsende	146
cc) Verbundene Verfahren	146
c) Jugendkammer	146
aa) Verfahren gegen Jugendliche	146
bb) Verfahren gegen Heranwachsende	146
cc) Verbundene Verfahren	147
2. Verfahrenstrennung	147
3. Besondere Verfahrensarten	147
4. Notwendige Verteidigung	148
5. Besondere Mitteilungen	148
6. Einstellungen	148
7. Untersuchungshaft	148
II. Abschlussverfügung	149
III. Anklageschrift	149
1. Rubrum	149

2.	Anklagesatz	150
a)	Abstraktum	150
b)	Konkretisierung	150
c)	Anzuwendende Vorschriften	150
3.	Anträge	150
4.	Wesentliches Ermittlungsergebnis	151
E.	Abschließende Arbeiten	152
	Stichwortverzeichnis	153